

Delegiertenversammlung EOV 1996 = Assemblée des délégués SFO 1996

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **57 (1996)**

Heft 510

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8263

Sinfonia

Delegiertenversammlung EOVI 1996 Assemblée des délégués SFO 1996

Delegiertenversammlung EOVI 1996 mit Musikwerkstätten in Olten

Namens und im Auftrage des Stadt-Orchesters Olten und des Vorstandes EOVI lade ich Sie herzlich zur dies-jährigen **Delegiertenversammlung mit Musikwerkstätten vom 18./19. Mai 1996 in Olten** ein. Die Arbeit in den Werkstätten – Streichorchester und Sinfonieorchester – beginnt am Samstag, 14. Uhr. Mit einem Konzert des Seminararchors Olten und anschliessendem gemütlichen Beisammensein endet der erste Tag. Der statistische Teil der DV findet am **Sonntag, 11.00 bis ca. 14.00 Uhr** statt. Das Tagungsprogramm, die Traktandenliste inkl. Versammlungsunterlagen erhalten die Mitgliedorchester direkt zugestellt. Anmeldungen zu den **Musikwerkstätten** vom Samstagnachmittag und Sonntagvormittag (Schlusskonzert im Rahmen der DV) bitte mit nachstehendem Talon bis spätestens **10. April 1996** an die Verbandsadresse einsenden. Der Versand der Noten erfolgt in der zweiten Hälfte April. Aus organisatorischen Gründen können, entgegen der ersten Ausschreibung in der Dezember-Nummer der «Sinfonia», nur zwei Werkstatt-Orchester gebildet werden. Die Teilnahmegebühr von Fr. 40.– versteht sich als Maximalebeitrag; die genaue Höhe wird den Angemeldeten zusammen mit dem detaillierten Tagungsprogramm später mitgeteilt. **Kontaktperson** für Auskünfte betreffend die Arbeit in den Werkstätten ist der Vizepräsident EOVI, Hermann Unternährer, Tel. Privat: 041/340 82 74 bzw. Geschäft: 041/445 10 10. 1996 ist für den Vorstand EOVI ein **Wahljahr**. Hans Peter Zumkehr, Matten b. Interlaken, möchte seinen Sitz zur Verfügung stellen. Bei dieser Gelegenheit schlägt der Vorstand der Delegiertenversammlung vor, seinen Bestand auf sieben Mitglieder zu erhöhen und **sucht daher zwei neue Vorstandsmitglieder**:

2. PR- und Marketing-Verantwortliche(r) EOVI. Als Dienstleistungsorganisation im kulturellen Bereich ist der EOVI immer mehr auf fachspezifische Kenntnisse moderner Unternehmensführung angewiesen, damit er den vielseitigen Wünschen und Erwartungen unserer Verbandsmitglieder auch noch im 21. Jahrhundert gerecht werden kann.

takt- und Koordinationsaufgaben für Jugend- und Schülerorchester im EOVI.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei der Präsidentin (K. Engel Pignolo, Tel. P: 031/991 22 70 oder G: 031/633 46 84).

Assemblée des délégués SFO 1996 à Olten, avec ateliers de musique

Au nom et sur demande de l'Orchestre de la Ville d'Olten, ainsi que du comité de la SFO, je vous invite cordialement à l'Assemblée annuelle des délégués, les 18 et 19 mai

l'ordre du jour et les documents y relatifs seront envoyés directement aux orchestres membres.

Veillez envoyer vos inscriptions pour les ateliers de musique du samedi après-midi et du dimanche matin (concert final dans le cadre de l'AD) au moyen du talon ci-après, d'ici au 10 avril 1996. Les participant(e)s recevront leurs partitions fin avril. Pour des raisons d'organisation, et contrairement à ce qui a été publié dans le numéro de décembre de «Sinfonia», seuls deux ateliers de musique pourront être mis en place. La finance de participation (40 frs.) s'entend comme contribution maximale: le montant exact sera communiqué plus tard aux membres inscrits, avec le programme détaillé de la rencontre. Pour tous renseignements relatifs au travail dans les ateliers, nous vous prions de vous adresser au vice-président de la SFO, Hermann Unternährer, tél. privé 041/340 82 74, bureau 041/445 10 10.

Pour le comité SFO, 1996 est une année électorale. Hans Peter Zumkehr, de Matten b. Interlaken, ne se représente pas à une réélection. A cette occasion, le comité propose à l'Assemblée des délégués d'augmenter le nombre de ses membres à sept, et recherche donc deux nouvelles personnes pour le comité, soit:

1. Responsable du groupe «Orchestres de jeunes», chargé(e) de représenter la SFO dans les comités nationaux et internationaux pour ce qui est du domaine des orchestres de jeunes. Tâches de contact et de coordination pour les orchestres de jeunes et d'écouter, au sein de la SFO.

2. Responsable des relations publiques et du marketing SFO. En tant qu'organisation de prestations de service dans le domaine culturel, la SFO a toujours plus besoin de connaissances spécifiques relatives à la direction d'une entreprise moderne, afin de pouvoir satisfaire, au 21e siècle aussi, les nombreuses demandes et attentes de ses membres.

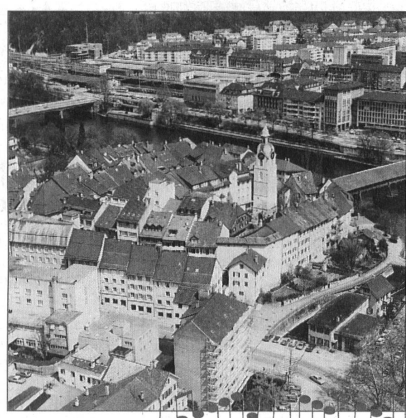
Les personnes qui s'intéressent à ces mandats voudront bien s'adresser à la présidente (K. Engel Pignolo, tél. privé 031/991 22 70, bureau 031/633 46 84).

Mitteilungen des Vorstandes Communiqués du Comité

Der **Schweizer Muskrat** (SMR) lud die Präsidentinnen und Präsidenten von schweizerischen Dachverbänden Anfang Jahr zweimal zu einer Aussprache ein. Am 18. Januar ging es um Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zwischen Verbänden, die ihrerseits Mitglieder in einer europäischen Vereinigung sind. Als Initiator und Gründungsmitglied der **Europäischen Vereinigung von Liebhaberorchestern** (EVL) beherbergt der EOVI das Generalsekretariat von EVL. Es liegt auf der Hand, dass eine optimale Koordination unserer Tätigkeiten mit den Partnerorganisationen innerhalb der Schweiz wie auch auf europäischer Ebene unabdingbar ist. Von unschätzbare Bedeutung ist das 'Sich-Kennenlernen', das Wissen, was andere tun, damit Doppelspurigkeiten vermieden und mit den oft bescheidenen zur Verfügung stehenden Mitteln haushälterisch umgegangen werden kann. Die Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer beschlossen denn auch, sich gegenseitig besser zu informieren und sich etwa einmal jährlich im selben Rahmen zu treffen.

Die Einladung des SMR vom 1. Februar ging an die Dachverbände im Bereiche des Liebhabermusizierens. **Urs Frauchiger, Direktor der Kulturstiftung Pro Helvetia** informierte über das Leitbild der Stiftung

sowie über deren Möglichkeiten und Grenzen, das Liebhabermusizieren zu unterstützen, bzw. Beiträge an konkrete Projekte von Liebhaberorchestern, Chören, Tambourenvereinen etc. zu sprechen. Mit dem Präsidenten der Musikkommission EOVI, René Pignolo – er ist Präsident der Gruppe 'Musik' der Pro Helvetia und Vizepräsident des Stiftungsrates –, werden die Liebhabermusikerinnen und -musiker in der Schweizer Kulturstiftung sicher bestens vertreten. Aber auch in diesem Bereich macht sich der Spardruck bemerkbar. Wo sich noch vor wenigen Jahren Sponsoren zuhauf fanden, suchen Kulturschaffende heute oft vergeblich nach Beiträgen. Dass die Messlatte bezüglich der Qualität für viele Projekte von Liebhabermusikerinnen und -musikern vor diesem Hintergrund zu hoch liegt, ist nachvollziehbar. Liebhaberorchester, die beispielsweise auf einen Zustupf der Pro Helvetia für ein Auslandkonzert hoffen, besitzen nur dann eine reelle Chance, einen Beitrag zu erhalten, wenn sie ein internationales Niveau aufweisen, Schweizer Gegenwartsmusik aufzuführen gedenken oder/und ihre Reise den Austausch bzw. den Kontakt mit ausländischen Kulturschaffenden bezweckt. Ein Leitfaden für Gesuchsteller ist beim Sekretariat der Pro Helvetia, Hirschengraben 22, 8024 Zürich erhältlich.



1. Leiterin oder Leiter der Fachgruppe Jugendorchester. Vertretung des EOVI in nationalen und internationalen Gremien im Bereich Jugendorchester. Kon-

1996 à Olten. Le travail dans les ateliers – orchestre à cordes et orchestre symphonique – débutera le samedi à 14 heures. La première journée se terminera par un concert du Seminarchor d'Olten et par une rencontre amicale entre les participants. La partie statutaire de l'AD aura lieu le dimanche de 11 à 14 heures environ. Le programme de l'Assemblée,

**Anmeldetalon für die Musikwerkstätten 1996
Inscription aux ateliers musicaux 1996**

Proben / Répétitions:
Samstag, 18. Mai 1996, 14 bis 18 Uhr / Samedi, 18 mai 1996, 14 – 18 h
Sonntag, 19. Mai 1996, 08.30 bis 10.30 Uhr / Dimanche, 19 mai 1996, 8h30 – 10h30
Schlusskonzert im Rahmen der Delegiertenversammlung EOVI: Sonntag, 11 Uhr
Concert final lors de l'Assemblée des Délégués SFO 1996: Dimanche, 11 h

Name, Vorname _____
nom, prénom _____
genaue Adresse _____
adresse exacte _____
Telefon _____
téléphone _____
Instrument (z.B. Violine I, Oboe II) _____
Instrument (p.ex. 1er violon, 2ème flûte) _____

Teilnahme erwünscht in * (max. Fr. 40.–) Sinfonieorchester /
Je désire participer * (max. 40 frs.) à l'Orchestre symphonique
 Streichorchester /
* Zutreffendes bitte ankreuzen à l'Orchestre à cordes
Marquer ce qui convient, s.v.p.

Datum / Date: _____ Unterschrift / Signature: _____

Bitte bis 10. April 1996 senden an EOVI, Postfach 428, 3000 Bern 7
Envoyer s.v.p. jusqu'au 10 avril 1996 à SFO, case postale 428, 3000 Berne 7

Mit Freuden haben wir erfahren, dass die Schweizer Kulturstiftung **Pro Helvetia** dem Komponisten **Valentino Ragni**, Grenchen/SO, einen Beitrag von Fr. 6000.– zugesprochen hat, mit dem Auftrag, für die **Camera Giovane della Svizzera Italiana** ein Werk zu schreiben. Wir gratulieren dem Komponisten wie auch dem damit ausgezeichneten Jugendorchester EO, der Camera Giovane della Svizzera Italiana, ganz herzlich und wünschen gutes Gelingen und eine für beide Teile ersprießliche Zusammenarbeit!

Das **Dirigentenreffen** vom 4./5. November 1995 (s. Bild auf Seite 3) hat grossen Anklang gefunden. Der Vorstand hat daher beschlossen, ein zweites, inhaltlich leicht verändertes, d.h. verbessertes Dirigentenreffen im Februar 1997 anzubieten. Genauere Einzelheiten erfahren Sie in der Juni-Nummer der «Sinfonia».

SOS Albanien: Mit einem Total von rund 9000 Franken haben wir unser Ziel (10'000 Franken) fast erreicht. Danke an alle Musikerinnen und Musiker für die freundliche und spontane Unterstützung der auf unsere Hilfe angewiesenen Kolleginnen und Kollegen Albanien! Ein spezieller Dank geht an die 18 der 160 EO-Orchester, die im Anschluss an Konzerte oder andere Veranstaltungen zur Spende aufgerufen und das Sammelergebnis auf unser PC 30-11915-8 einbezahlt haben.

Die Übergabe von in der Schweiz noch zu beschaffendem Material (Saiten, Mundstücke u.a.m.) erfolgt in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im Herbst dieses Jahres. Informationen darüber folgen später.

Nachtrag zur Spenderliste: Mit grosszügigen Beiträgen haben der Orchesterverein Nidwalden (Geldsammlung an der Generalversammlung) und Frau Lotti Stauber (Herasau) das Ergebnis weiter verbessert.

Vorinformation:

Die Bibliothek EO ist den ganzen Monat Juli 1996 geschlossen. Die Orchester sind gebeten, ihre Bestellungen für den Probenbeginn im August rechtzeitig im Juni aufzugeben. Rücksendungen

von ausgeliehenen Werken werden auch während der Ferien entgegengenommen.

Le Conseil suisse de la musique (CSM) a invité à deux reprises les président(e)s des associations faitières suisses, au début de l'année, pour des entretiens. Le 18 janvier, on a abordé la possibilité d'une collaboration plus étroite entre les associations, qui de leur côté sont membre d'une association européenne. En tant que promoteur et membre fondateur de l'Association européenne des orchestres d'amateurs (EVL) la SFO abrite le secrétariat général de l'EVL. Il est évident qu'une coordination optimale de nos activités avec les organisations partenaires au niveau suisse et européen s'avère indispensable. Apprendre à se connaître, savoir ce que font les autres est d'une importance inestimable afin d'éviter les doublons et pour utiliser judicieusement les moyens disponibles, souvent modestes. Les participants aux discussions ont décidé également de mieux s'informer mutuellement et de se rencontrer environ une fois par année dans le même cadre.

L'invitation du CSM du 1er février fut adressée aux organisations faitières du domaine de la musique d'amateur. **Urs Frauchiger, directeur de la fondation suisse pour la culture Pro Helvetia**, donna des informations sur le modèle de fonctionnement de la fondation, ainsi que sur ses possibilités et ses limites. Il a abordé également la question des montants alloués à des projets concrets d'orchestres d'amateurs, de chœurs, d'associations de tambours et d'autres. Avec le président de la Commission de musique SFO, **René Pignolo** – président du groupe «Musique» de Pro Helvetia et vice-président de Conseil de fondation – les musiciens amateurs y sont représentés objectivement. Toutefois, on sent dans ce domaine aussi la pression due aux restrictions budgétaires.

Il y a quelques années, les sponsors étaient nombreux, mais maintenant, les personnes travaillant dans le domaine de la culture cherchent en vain de l'argent. Par exemple, les orchestres d'amateurs qui espèrent une aide de Pro Helvetia pour un concert à l'étranger, n'ont une chance réelle de recevoir un montant que s'ils font

preuve d'un niveau international, représentant de la musique suisse contemporaine et/ou si leur voyage a pour but l'échange et le contact avec des créateurs étrangers. Des renseignements peuvent être obtenus auprès du secrétariat de Pro Helvetia, Hirschengraben 22, 8024 Zurich.

Pro Helvetia a attribué au compositeur **Valentino Ragni**, de Granges / SO, un montant de 6000 francs pour une œuvre qu'il va créer pour la **Camera Giovane della Svizzera Italiana**, membre de la SFO. Nous félicitons de tout cœur le compositeur ainsi que cet orchestre de jeunes SFO ainsi distingué, et leur souhaitons une pleine réussite et une collaboration fructueuse!

La Rencontre des chefs d'orchestre des 4 et 5 novembre 1995 (voir photo dans ce numéro) a obtenu un large écho. Le comité a donc décidé de proposer une deuxième Rencontre des chefs d'orchestre en février 1997, dont le contenu sera légèrement modifié et amélioré. Le «Sinfonia» donnera davantage de détails à ce sujet au mois de juin.

SOS Albanie: Avec un total d'environ 9000 francs, nous avons presque atteint notre objectif (10'000 francs). Merci à tous les musiciens pour leur soutien amical et spontané aux collègues albanais, dépendants de notre aide! Un merci tout spécial s'adresse à 18 des 160 orchestres SFO qui ont, après un concert ou une répétition, sollicité leur public ou leurs membres de faire un don, et qui ont versé le montant recueilli sur notre CCP 30-11915-8.

La remise du matériel – qui doit encore être acheté en Suisse – aura lieu en collaboration avec des représentants de la fondation Pro Helvetia en automne de cette année. Des informations à ce sujet seront données ultérieurement.

Information

La bibliothèque SFO sera fermée pendant tout le mois de juillet 1996. Nous prions les orchestres de remettre à temps leurs commandes. Les œuvres prêtées peuvent tout de même être retournées pendant les vacances. Si vous reprenez vos répétitions en août, pensez envoyer vos commandes en juin déjà.

Neues Quiz / Nouveau quiz

- Heinrich Weissenberg von Biswang (1661-1738), Schweizer Geiger und Komponist, ist vor allem unter seinem Pseudonym bekannt geworden. Unsere Bibliothek bietet eines seiner Werke unter der Katalognummer D 1/109 an. Wie heisst das Pseudonym unseres Komponisten?
Heinrich Weissenberg von Biswang (1661-1738), Violoniste et compositeur suisse, est surtout connu et joué sous son pseudonyme. Notre bibliothèque possède une de ses œuvres pour cordes, sous le no de catalogue D 1/109. Quel est son pseudonyme?
a) Pier Lonogon
b) Henrico Albicastro
c) Nicola Porpora
d) Bernardo Polaci.
- Johann Joachim Quantz, deutscher Komponist und Flötist, war seit 1741 Flöten- und Kompositionslehrer eines berühmten Monarchen. Um welchen handelt es sich?
Johann Joachim Quantz, compositeur et flûtiste allemand, fut, dès 1741, le professeur de flûte et de composition d'un célèbre monarque. De qui s'agit-il?
a) Ludwig XV. / Louis XV
b) Stanislav II.
c) Friedrich II. der Grosse / Frédéric II le Grand
d) Georg II. / George II.
- Dieser berühmte Dirigent wurde am 20. Februar 1953 in Mailand geboren. Er studierte zunächst bei seinem Vater, der Komponist war und danach an den Konservatorien von Mailand, Perugia und Siena. Mit erst 25 Jahren hatte er bereits seine ersten grossen Erfolge an der Mailänder Scala. Heute dirigiert er die grössten Orchester der Welt und ist seit 1988 Chefdirigent des Royal Concertgebouw Orchesters von Amsterdam.
Ce célèbre chef d'orchestre naît à Milan le 20 février 1953. Il étudie la musique avec son père, compositeur, puis, aux conservatoires de Milan, Pérouse et Sienne. Ses grands débuts ont déjà lieu à l'âge de 25 ans, à la Scala de Milan. Il dirige les plus grands orchestres du monde et se trouve, depuis 1988, à la tête du Royal Concertgebouw d'Amsterdam. De qui s'agit-il?
a) Riccardo Chailly
b) Claudio Abbado
c) Riccardo Muti
d) Nello Santi.
- Er wurde 1874 in Wien geboren, starb 1951 in Los Angeles – und immer noch betrachtet ihn die Musikwelt als einen sehr modernen Komponisten. Er empfand das tonale Kompositionssystem als überholt und ersetzte es durch sein System der Komposition mit zwölf nur aufeinander bezogenen Tönen (Dodekaphonie). Ausserdem war er auch ein angelegener Maler und gehörte zusammen mit Kandinsky, Franz Marc und Paul Klee zur Gruppe der «blauen Reiter». Um welchen Komponisten handelt es sich?
Il est né à Vienne en 1874, mort à Los Angeles en 1951 – et le monde des mélomanes le considère toujours comme un compositeur très moderne! Il mit en quelque sorte fin au système tonal, en créant notamment le dodecaphonisme sériel. Il fut également un peintre reconnu, en participant au mouvement «Le cavalier bleu» («der blaue Reiter») aux côtés de Kandinsky, Franz Marc et Paul Klee. De qui s'agit-il?
a) Alban Berg
b) Anton Webern
c) Arnold Schönberg
d) Kurt Weill.
- Bei der Instrumentierung seiner dritten Sinfonie, die er zur Erinnerung an Franz Liszt schrieb, setzte Camille Saint-Saëns neben den herkömmlichen Orchesterinstrumenten zwei Tasteninstrumente ein. Welche?
Dans l'orchestration de sa 3ème symphonie – écrite à la mémoire de Franz Liszt – Camille Saint-Saëns prévoit, en plus des habituels instruments composant l'orchestre, deux instruments à clavier. Lesquels?
a) Orgel und Celesta / orgue et celesta
b) Klavier und Celesta / piano et celesta
c) Orgel und Klavier / orgue et piano
d) Cembalo und Orgel / clavecin et orgue.

Lösungen, wenn möglich auf Postkarte, bitte bis **11.5.1996** senden an
Envoyez vos solutions, si possible sur carte postale, jusqu'au **11 mai 1996** au plus tard à
Eidgenössischer Orchesterverband / Société fédérale des orchestres
Postfach 428 / Case postale 428, 3000 Bern 7.

Drei CDs warten auf Teilnehmer mit den richtigen Lösungen.
Trois expéditeurs de solutions justes recevront un CD.

Neu in der Notenbibliothek / Nouveautés à la bibliothèque

Lasst den Frühling explodieren!

Sie suchen, lieber Dirigenten-Kollege, liebe Kollegin, nach einem Werk zum Thema «Frühling»?

Robert Schumanns erste Sinfonie scheint Ihnen zu schwierig zu sein, um Sindings «Frühlingsrauschen» für Ihr Orchester einzurichten, fehlt Ihnen die Zeit (oder auch die Lust), Igor Strawinskys «Frühlingsweihen» überlassen Sie doch lieber den Profis, und zum Stichwort «La Primavera, Le Printemps» fällt Ihnen – ausser Vivaldis Jahreszeiten – auch nicht viel Neues ein. Und doch: so etwas Besonderes, Kleines, Machbares käme Ihnen gelegen.

Da ist unser Tip:
Oswaldo Ovejero: «Frühlings-Explosion», op. 24, für Sopran und kleines Orchester.

Das Werk dauert vier Minuten. Es braucht schon ein etwas routiniertes Orchester. Die Tonfolgen sind nicht ganz alltäglich, aber gut durchführbar und spannend. Eine eigene Akkordik gibt dem Werk Kraft und ein klares Profil. Die technischen Schwierigkeiten halten sich durchaus im Rahmen eines (eben etwas routinierten) Liebhaberorchesters.

Das Hauptaugenmerk dürfte sich auf eine saubere Intonation und auf ein ausgewogenes Spiel mit den Klangfarben richten.

Die Besetzung: Streichorchester, je 2 Flöten, Oboen, Fagotte, Hörner und Trompeten sowie Pauken.

Der Text des Orchester-Liedes stammt von Esther Feingold. Es handelt sich um eine fast hymnische Anrufung des Frühlings als Quelle der Stärke und Leidenschaft.

Das Werk entstand im Frühjahr 1995 in Bern und wurde dort am 27. Juni 1995 in der Französischen Kirche uraufgeführt.

Der Komponist, Oswaldo Ovejero, wurde 1960 in Argentinien als Sohn einer Musikerfamilie geboren. Zuletzt studierte er in Wien Komposition, Dirigieren und Violoncello. Seit 1991 ist er österreichischer Staatsbürger.

Interessiert?
Das Werk befindet sich in der EOVBibliothek und wartet unter der Kennzeichnung **F/48** darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ueli Ganz

Die Notenbibliothek EOV kauft gut erhaltenes Orchestermaterial.

Offerten bitte an die
Verbandsadresse richten:
Eidg. Orchesterverband,
Postfach 428, 3000 Bern 7.

Faisons exploser le printemps!

Si vous avez un orchestre qui dispose déjà d'une certaine expérience, nous vous recommandons d'essayer de jouer

– «**Frühlings-Explosion**», op. 24 pour soprano et petit orchestre, d'**Oswaldo Ovejero**.

Cette œuvre de quatre minutes a une mélodie assez inhabituelle mais bien perceptible et captivante, profilée par une suite d'accords particulière. La difficulté principale est l'intonation (précise) et l'interprétation (harmonieuse).

Répartition: orchestre à cordes, 2 flûtes, 2 hautbois, 2 bassons, 2 cors, 2 trompettes, ainsi que timbales.

Oswaldo Ovejero, né en 1960 en Argentine, a fait ses études à Vienne et est Autrichien depuis 1991. Son œuvre récente a été jouée pour la première fois le 27 juin 1995 à l'Eglise française de Berne. A notre bibliothèque, elle est classée sous **F/48**.

La bibliothèque SFO achète des partitions pour orchestre en bon état.

Veillez envoyer vos offres à l'adresse de la SFO:
Société fédérale des orchestres,
case postale 428, 3000 Berne 7.

Zu verkaufen französisches Violoncello Mirecourt

Jahrgang 1929, mit Zertifikat
leichte Ansprache, schöner Ton,
sehr guter Zustand
Preis nach Vereinbarung.

Wir suchen ferner ein gut erhaltenes Kontrafagott.

Rosmarie Gerber
Tel. 031 - 302 91 67

GEIGENSPIEL – ein bedeutendes Erbe –

11. Kammerorchesterkurs
für Violine, Viola, Violoncello. in Lungern OW
(Haus St. Josef)

Dienstag, 8. bis Samstag, 12. Oktober 1996
Werke von Caldara, Pergolesi, Mozart, Hindemith u.a.
Kursleiter: Andreas Wiesemes

Prospekt und Anmeldung bei:
«Geigenspiel-Sommerkurs»
Postfach 5, CH-8525 Niederneunforn TG, Tel. 054-45 32 66